

Kleve begrüßt 15 neue Auszubildende für eine bessere Zukunft

Die Stadt Kleve und die USK begrüßen 15 neue Auszubildende, die ab August und September 2024 ihre Karrieren starten.

Kleve, eine Stadt, die für ihre fortschrittliche Ausbildungspolitik bekannt ist, hat kürzlich 15 neue Auszubildende willkommen geheißen. Diese Nachwuchskräfte, die am 1. August oder 1. September 2024 ihren neuen Lebensabschnitt beginnen, wurden von der Verwaltungsspitze und anderen Beteiligten im Ratssaal des Klever Rathauses empfangen.

Die Stadt Kleve sowie die Umweltbetriebe der Stadt Kleve (USK) sind stolz auf ihre neuen Auszubildenden, die in verschiedenen Berufen starten. Die Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Gebing war ein besonderer Moment, in dem die Bedeutung von gut ausgebildeten Fachkräften für die öffentliche Verwaltung betont wurde. „Die öffentliche Verwaltung lebt von qualifizierten Fachkräften“, so Gebing, der die Auszubildenden dazu ermutigte, ihren Beitrag zur Verbesserung der Stadt zu leisten.

Vielfältige Ausbildungswege

Die neuen Azubis nehmen in verschiedenen Ausbildungsrichtungen teil. So starten Silas de Jong, Nina van Zoggel und Annalena Werschmann ihre Karriere als Stadtinspektoranwärter/innen im gehobenen Dienst. Das bedeutet, dass sie sich auf verantwortungsvolle Positionen in der Verwaltung vorbereiten, wo sie später entscheidende Aufgaben übernehmen werden.

Ein weiteres Erfolgsfeld bilden die angehenden Verwaltungsfachangestellten: Liz Fee Janßen, Aylin Bejta und Lea Wormann werden in diesem wichtigen Bereich ausgebildet, der für die reibungslose Verwaltungstätigkeit unverzichtbar ist.

Technisch orientierte Berufe sind ebenfalls vertreten. Niklas Dicks wird zum Fachinformatiker mit dem Schwerpunkt Systemintegration ausgebildet, einem Bereich, der in der heutigen digitalisierten Welt stetig an Bedeutung gewinnt.

Zusätzlich haben einige Auszubildende einen praktisch integrierten Studiengang gewählt: Jennifer Kleinebrahn, Elhamed Parveen und Lea Sofie Beckert beginnen ihre Ausbildung als Erzieherinnen, die eine wichtige Rolle bei der Bildung und Erziehung von Kindern spielen.

Engagement in der Stadt Kleve

Die Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR bieten auch spannende Möglichkeiten für die Neuankömmlinge: Yannik Laurer und Mads Richling werden als Straßenwärter ausgebildet, während Vincent Kresin die praktische Ausbildung zum Industriemechaniker beginnt. Zusätzlich werden Simon Heinelt und Felix Pallaschke zu Kraftfahrzeugmechatronikern ausgebildet, einem Beruf, der handwerkliches Geschick und technisches Verständnis erfordert.

Die Stadt und die USK haben hohe Erwartungen an die neuen Azubis. Sie sind sich der Wichtigkeit dieser Schritte für die zukünftige Entwicklung der Stadt bewusst und wünschen allen neuen Auszubildenden einen erfolgreichen Start in ihre Karriere.

Mit diesen neu gestarteten Ausbildungsprogrammen zeigt Kleve, dass es aktive Schritte unternimmt, um gut ausgebildete Fachkräfte für die verschiedensten Bereiche zu gewinnen und zu fördern. Das Engagement für die Ausbildung junger Menschen spiegelt sich in den optimistischen Worten von Bürgermeister Gebing wider, der die Bedeutung der Azubis für die Stadt klar unterstrich und ihnen eine erfolgreiche Ausbildungszeit

wünschte.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de